

Echinger Musikschul-Duo auf Siegerpodest

Großer Erfolg für Daniela Gelic und Leopold Schinke: Die beiden Echinger Musikschüler erspielten sich den dritten Platz beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Dabei traten sie zum ersten Mal zu zweit auf.

VON ULRIKE WILMS

Eching – Für Daniela Gelic und Leopold Schinke, Schüler an der Musikschule Eching, ist es jeweils bereits das zweite Mal, dass sie sich beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert über Bezirks- und Landesentscheid bis zur Bundesebene weiterqualifizieren konnten. Und diese erneute Teilnahme wurde in Halle/Saale mit einem dritten Platz gekrönt. Für beide aber war es das erste Mal, dass sie sich als Duo in der Altersklasse IV mit der Kombination Klavier (Daniela) und Trompete (Leopold) den Juroren stellten – und dabei ihre beiden Lehrer Edita Gelic und Thomas Innerebner stolz machten.

„Damit sind wir mehr als zufrieden“, erläutert der 16-jährige Leopold, der bereits 2014 als Gesangssolist Bundespreisträger wurde. „Die Juroren waren wirklich streng“, ergänzt Daniela, gerade 15 Jahre alt geworden und letztjährige Bundespreisträgerin in der Kategorie Solo Querflöte. Keine Frage: Die

Konkurrenz war wirklich beachtlich, denn die besten Nachwuchsinstrumentalisten Deutscher Musikschulen aus ganz Europa kamen zum bis dato teilnehmerstärksten Wettbewerb in die Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt. 2900 Musiktalente, aus allen Bundesländern und aus 35 deutschen Auslandschulen spielten um die begehrten Platzierungen, auf die auch viele spätere Profimusiker verweisen können.

Ob die 14-jährige Daniela, Schülerin am Oskar-Maria-Graf-Gymnasium in Neufahrn, ihre Liebe zur Musik zum Beruf machen möchte, ist noch in der Schwebe. Zusammen mit ihrer jüngeren Schwester hat sie von klein auf ein Instrument gespielt – und kann mittlerweile acht Teilnahmen bei „Jugend musiziert“ vorweisen. Das kommt alles nicht von ungefähr: Denn Mutter Edita ist Klavierlehrerin an der Echinger Musikschule. Im Alter von sechs Jahren begann Daniela mit dem Klavierspiel, mit neun Jahren kam die Querflöte hinzu und seit vier Jahren nimmt sie Gesangsunterricht. Aber auch das Leis- tungsturnen und das Tanzen möchte sie nicht missen.

Leopold Schinke stammt ebenfalls aus einem musikbegeisterten Elternhaus und besucht das Münchner Pestalozzi-Gymnasium. Er gehörte dem Kinderchor der Bayerischen Staatsoper an, hat da-



Frisch gebackene Bundespreisträger im 56. Wettbewerb von „Jugend musiziert“: Daniela Gelic (Klavier) und Leopold Schinke (Trompete) als bestens eingespieltes Duo der Echinger Musikschule.

FOTO: WILMS

über hinaus Gesangsunter-Abi an. Sein Studienwunsch: Medizin. Seit zirka einem Jahr nimmt Leopold bei Thomas Innerebner Trompetenunterricht an der Echinger Musikschule. Innerebner war es auch, der ihm die Teilnah-

menalisch-sikalische Pendant zu suchen – und wurde in Daniela Gelic sehr schnell gefunden.

Zum Vortrag beim Wettbewerb gefordert wurden Beiträge aus verschiedenen Epochen und unterschiedlicher Stilrichtungen. Zum Vortrag gebracht haben Daniela und Leopold die temporeiche, lebhaftige Concert Etude des russischen Komponisten Alexander Goedicke mit ihren schwungvoll-furiosen Trompetenläufen, das klassische Allegretto aus der anmutigen Sonate des 1954 geborenen US-Amerikaners Eric Ewazen und gewissermaßen als Zugabe, Leonhard Bernsteins (1918 bis 1990) verspieltes

Kultusministerium zeichnet die beiden im BR-Studio aus

und eigensinniges „Rondo for Life“. Damit konnten sie den Juroren beweisen, dass sie Charakter und Stimmungen unterschiedlicher Kompositionen ausdrucksstark interpretieren können.

Zu einem besonderen „Nachspiel“ kam es für Daniela und Leopold kürzlich noch auf Einladung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst: Zusammen mit 285 anderen Nachwuchstalenten, die den Freistaat auf Bundesebene repräsentiert haben, wurden sie im Studio 1 des Bayerischen Rundfunks geehrt.